

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 81 (2006)

Heft: 10

Rubrik: dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Durchschnittshaus gehört einer Baugenossenschaft

Alle Jahre wieder erscheinen die unterschiedlichsten Indices, die einem sagen, was um welchen Prozentsatz (regelmässig) teurer oder (ausnahmsweise) billiger wurde. Wenn es um die Berechnung des Wohnbaupreisindexes der Stadt Zürich geht, so basiert dieser auf einem «echten», in der Stadt Zürich stehenden Haus, das alle sieben Jahre neu bestimmt wird. Es muss einen Ausbau besitzen, der weder zu teuer noch zu billig ist und gewisse, heute im Wohnbereich erwartete Ein-

richtungen aufweist (so unter anderem Doppelvababo und offene Küche). Seit dem Jahre 2005 kommt nun eine Genossenschaft zur Ehre, dieses Durchschnittshaus stellen zu dürfen. Es handelt sich dabei um die Liegenschaft Hohmoos 2, 2a und 2b der Siedlungs- genossenschaft Sunnige Hof. Das Haus mit Baujahr 2003 befindet sich in Zürich Schwamendingen nahe dem Bahnhof Stettbach. Um die Veränderungen der Wohnbaupreise berechnen zu können, simulieren die Statistiker jeden Frühling den Bau dieses Hauses. Dazu holen sie bei rund 150 Bauunterneh-

mungen im Raum Zürich Offerten ein und vergleichen die Zahlen mit denjenigen des Vorjahres. Das neue Zürcher Indexhaus hat nunmehr das erste Jahr hinter sich. Der Vergleich mit den Zahlen des Vorjahrs ergab, dass die Wohnbaupreise zwischen April 2005 und April 2006 um 1,6 Prozent gestiegen sind. Verteutert haben sich die Kosten für Vorbereitungsarbeiten mit 3,9 Prozent, während die Positionen «Gebäude» und «Umgebung» mit 1,6 Prozent bzw. 1,1 Prozent zu Buche schlugen. Die Baunebenkosten erfuhren demgegenüber eine Reduktion von 4,0 Prozent.



Alternative zum Tumbler: Entfeuchten der Raumluft.

75 Jahre Krüger + Co. AG

Zu feuchte oder zu warme Räume? Zu trockene oder schlechte Luft? Wasserschäden oder gar Lecks in Leitungen? Fälle dieser Art sind das Kerngeschäft der Firma Krüger + Co. AG in Degersheim SG. Das Familienunternehmen

feiert 2006 mit über 200 Mitarbeitenden in 15 Filialen das 75-Jahr-Geschäfts jubiläum. Schon 1931 lancierte Firmengründer Hans Krüger den Luftbefeuchter für Radiatorheizungen, in einer Zeit, als ein gesundes Wohnklima noch kein Dauerthema war. Auch seine zweite Innovation, Luftentfeuchter zur Bau- und Materialtrocknung, war wegweisend. Heute führt Christian Krüger als VR-Präsident die Krüger-Gruppe in dritter Generation. In seine Zeit fallen u.a. der Ausbau des Degersheimer Hauptsitzes zu einem modernen Produktions-, Logistik- und Verwaltungszentrum sowie die Erweiterung des Schweizer Filialnetzes auf 14 Standorte. Klimageräte, Luftreiniger, Luftentfeuchter, Luftbefeuchter und Wäschetrockner bilden heute die Produktpalette. Baugenossenschaften wird vor allem die Secomat-Wä-

schetrocknung ein Begriff sein. Das Prinzip des Entfeuchtens der Raumluft ist nicht nur «wäschefreundlicher» als ein Tumbler, es birgt auch einen wertvollen Nebeneffekt: Das Mauerwerk bleibt trocken, Feuchteschäden können dauerhaft vermieden werden. In diesem Bereich gibt es auch ein komplettes Zubehörprogramm, das von der Wäscheleine über den Alu-Trocknungstisch bis zum Waschmittelschrank reicht.

Baugenossenschaften kennen die Geräte von Krüger zudem im Bereich Bauaustrocknung, wobei im Mietwohnungsbereich die Wasserschadentrocknung besonders häufig ist. Ein spezieller Gerätelpark ermöglicht es Krüger, durchnässte Baustoffe und Isolationen wirksam zu trocknen. Mit der Mikrowellentrocknung steht zudem ein besonders effizientes Verfahren zur Verfügung.

Foto: Krüger

Anzeigen

Lenzlinger

Parkett Teppiche
Bodenbeläge

Für Bodenfragen in Neubauten oder für Renovationen und Reparaturen

Die besten Marken und Materialien - lassen Sie sich fachmännisch beraten in unserer **Ausstellung in der Mühle Niederuster**

Ausstellung Mühle: Lenzlinger Söhne AG, Sonnenbergstr. 11, 8610 Uster, Tel. 058 944 58 88
Niederlassung ZH-Brunau: Lenzlinger Söhne AG, Allmendstr. 9, 8002 Zürich, Tel. 058 944 58 68

pt@lenzlinger.ch
www.lenzlinger.ch

Ihr Grün pflegen

FOTO: S. LINDNER

GGZ